

 <p>Krankenhausmuseum Bielefeld e.V. [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Object: Flügelkanüle nach Strauss</p> <p>Museum: Krankenhausmuseum Bielefeld e.V. Teutoburger Str. 50, Eingänge Ed.-Windthorst-Str. 23 und vom Klinikum Bi.-Mitte 33604 Bielefeld 0521 581 -2267 info@krankenhausmuseum- bielefeld.de</p> <p>Collection: Historisches Krankenzimmer, Spritzen &amp; Kanülen</p> <p>Inventory number: SPV014</p>
---	--

## Description

2 Flügelkanülen n. Strauß, für die Venenpunktion zur Blutentnahme oder zur intravenösen Zuführung größerer Mengen Flüssigkeit. Prägung Acufirm V2A /V2A IPO 1.80. Griff einseitig geriffelt, Rekord-Konus, äußerlich gerundet (offenbar zum Schlauchanschluss). Da die starren Stahlkanülen bei unbedachten Bewegungen die Venenwand verletzen konnten, musste der Arm entweder mithilfe einer Klettverschluss-Armbinde oder einer Kramer-Schiene fixiert werden. Auf diese Weise konnte das paravenöse Einfließen der Infusionsflüssigkeit bzw. Blutungen vermieden werden. Diese Maßnahmen schränkten jedoch den Bewegungsradius des Patienten/der Patientin ein und konnten aus rechtlichen Gründen nur im Einverständnis mit diesen angelegt werden.

Seit Ende des 20. Jahrhunderts wird zur peripher-intravenösen Infusion ein flexibler Verweilkatheter verwendet, der aus Polytetrafluorethylen (umgangssprachlich Teflon) besteht und mithilfe einer biegsamen Stahlkanüle schonend in die Vene eingeführt wird.

## Basic data

Material/Technique:	Rostfreier Stahl
Measurements:	2 x 2,5 x 7 cm (BxHxT)

## Events

Created	When	1970s
	Who	Acufirm Ernst Kratz GmbH

Where Dreieich

## Keywords

- Biomedical engineering
- Flügelkanülen
- Hospital
- Hypodermic needle
- Intravenous infusion and defusion

## Literature

- Goldhahn, Irmgard (1966): 1x1 der Krankenschwester. Leipzig